

# Pflege in Oldenburg

Aktuelle Informationen der **Ev. Altenpflegeschule e.V. in Oldenburg**



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

wir mögen unseren Beruf. Jeden Tag beschäftigen wir uns mit all den vielfältigen Aspekten rund um Gesundheit, Altern und Pflege. Wir diskutieren, lernen, erkennen und überdenken. Wir regen Änderungen an und rufen uns Bewährtes in Erinnerung. Wir sind und bleiben in Bewegung: Geistig und körperlich, auch außerhalb unserer Schulmauern. Dazu finden Sie in diesem Mitteilungsblatt eine Menge Beispiele: Ob Tag der Begegnung, eine Kursfahrt nach Holland oder unser Aktionstag „Biker meets Altenpflege“ – wir gehen immer wieder neue Wege, wollen offen und aktiv bleiben.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, mit anderen Einrichtungen, Kooperationspartnern, Behörden und Bürgern im Gespräch zu bleiben. Das zahlt sich aus, denn viele unserer Netzwerkpartner laden uns zu Veranstaltungen ein und geben uns Raum für unsere Themen. Gemeinsam können wir viel erreichen!

Ihnen wünsche ich einen schönen Herbst und viel Freude mit unserem Mitteilungsblatt.

**Ihre Birgit Voß**

*Leiterin der Ev. Altenpflegeschule e.V.  
in Oldenburg*

**Aktionstag Biker meets Altenpflege am 16. September 2017**

## Ein bisschen Werbung in eigener Sache! von Dietmar Manske, Kurs 16/19

Am Anfang stand der Wunsch, Wertvolles nicht nur zu tun, sondern auch darüber zu sprechen. Wir wollten das Thema Altenpflege in der heutigen Zeit sowie die Arbeit der Ev. Altenpflegeschule in die Öffentlichkeit tragen. Es galt und gilt weiterhin zu zeigen, wie anspruchsvoll, abwechselnd und herausfordernd unser Beruf ist. Deshalb der Aktionstag Biker meets Altenpflege, an dem wir mal mit unseren Pfunden wuchern wollten! Die Idee dazu stammt von Klaus-Dieter Wilhelm, dem ehemaligen Leiter einer Altenpflegeeinrichtung in Nordenham und selbst engagierter Biker. Er hat die Ev. Altenpflegeschule mit den „Bikers for Christ“ zusammengebracht.

Gemeinsam haben wir dann auf dem Schlossplatz, Oldenburgs guter Stube, für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Biker in ihrer Kluft und mit schweren Motorrädern, wir SchülerInnen mit Kreativität und Engagement. Es eint uns der Sinn fürs Soziale und der Mut zum Andersdenken. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kamen wir mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ins Gespräch. Wir wollten interessieren, informieren, für Pflege sensibilisieren und aufkommende Fragen zur Ausbildung beantworten. Oder einfach Gelegenheit geben, uns und die Schule zwanglos kennen zu lernen. Dabei möchten wir authentisch dafür einstehen, wie gesellschaftlich relevant und dabei für uns zutiefst befriedigend unsere Tätigkeit sein kann! Die Arbeit so nah am Menschen erfordert wertschätzende Sensibilität und engagierte Professionalität, um der verletzlichen Würde der pflegebedürftigen Person Rechnung zu tragen. Pflege ist also mithin eine hohe Kunst – vielleicht die „höchste Kunst“. Dies benötigt eine fundierte Ausbildung auf dem neuesten pflegefachlichen Stand. Im Rahmen einer Andacht in der Lambertikirche berichteten zwei von uns Schülern sowie eine ehemalige Schülerin (alle vom Ausbildungsbetrieb Ev. Seniorenzentrum to huus achtern Diek in Blexen) über ihren Weg in die Altenpflege. Neben der Qualität der schulischen Ausbildung hoben sie besonders die wertschätzende Begleitung durch die Lehrkräfte hervor.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Schulleiterin Birgit Voß, die uns bei den Vorbereitungen so toll unterstützt hat. Ein riesiges Dankeschön auch an Klaus-Dieter Wilhelm und seine Kollegen, die sich für diese wertvolle Aktion mit ihren Bikes zur Verfügung gestellt haben. Hoffend, dass bei einer möglichen Wiederholung ein kleines bisschen mehr Resonanz erzeugt werden möge.



**Besuch des neuen Schulrats im Juni**

## Ein besonderer Ort der Kompetenz und des Miteinanders

Im Juni besuchte der neue Schulrat Erwin Schröder unsere Schule im Rahmen der Prüfungen. Die Ev. Altenpflegeschule hat bei ihm einen guten Eindruck hinterlassen: Die Prüfungsorganisation bezeichnet er als „erstklassig“, es habe „keine Reibungsverluste“ gegeben, so dass er insgesamt einen „hervorragenden Eindruck“ der Schule habe.

Er hob die Arbeit der Fachprüferinnen und Protokollantinnen als „hervorragend“ hervor. Besonders gefiel ihm das sensible und förderliche Vorgehen der Fachprüfer-

rinnen. „Insgesamt machen die Schülerinnen und Schüler der Ev. Altenpflegeschule einen sehr guten Eindruck“, lobte Schröder.

Den Förderkurs „Prüfungsangst aktiv in das Leben integrieren“ halte er für hervorragend und habe etwas Ähnliches an anderen Schulen bis dato noch nicht erlebt. Insbesondere in Zeiten des dramatischen Anstiegs von Erkrankungen psychosozialer Art, Arbeitsverdichtung, wachsenden Druckmomenten und anderen problematischen Bedingungen sei dieses Instrument so wichtig und not-

wendig. Abschließend bezeichnete er die Schule als eine Plattform der individuellen Förderung und zollte Schulleitung und Kollegium höchste Anerkennung und Dank. Wir danken Schulrat Schröder und seinen KollegInnen der Landesschulbehörde für die wertschätzende beratende Arbeit. Wir freuen uns sehr darüber und danken jedem einzelnen Kollegen, jeder Schülerin und jedem Schüler für Engagement und Mitgestaltung. Denn wir alle zusammen machen diese Schule zu dem, was sie ist – ein besonderer Ort.

## Tag der Begegnung in Nethen von Anja Thomé, Kurs 15/18

Am 26.09.2017 war es wieder soweit. Der Tag der Begegnung fand statt. Dank der Unterstützung der Schule konnten alle Schüler, auch die in der Praxisphase befindlichen, daran teilnehmen.

Bereits im vergangenen Jahr entstand die Idee, einen gemeinsamen Tag für alle drei Jahrgänge zu gestalten. So konnten sich der jeweilige neue Kurs und die beiden „alten“ Kurse außerhalb der Schule begegnen, um sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen – und auch die Lehrer waren dabei.

Dieses Jahr trafen wir uns alle im Beachclub Nethen – ganz nach dem Motto: „Sport, Spaß und Spiel“. Gemischte Teams aus allen drei Kursen spielten Beachvolleyball oder versuchten sich im „Sandkegeln“. Es entstanden Sandbur-



gen und interessante Gespräche. Ali aus Kurs 15/18 war ein grandioser Anleiter für alle, die Zumba ausprobieren wollten.

Für Speis und Trank wurde reichlich gesorgt. Alle drei Kurse brachten die verschiedensten Leckereien mit. Ob Salate, Dips, Kuchen oder Käsespieße, niemand musste hungrig nach Hause fahren. Wieder einmal zeigte sich, dass diese Idee unbedingt im nächsten Jahr weiter fortgeführt werden sollte. Nun fühlen sich unsere „Neuen“ wohl auch nicht mehr ganz so neu und alle hatten eine wunderbare Gelegenheit, zueinander zu finden und sich auszutauschen. Ein wirklich gelungener Tag!



**Johannes Hinrich von Borstel**

### Herzrasen kann man nicht mähen

Alles über unser wichtigstes Organ



eine Buchempfehlung von Dirk Malskorn, Kurs 16/19

In der Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege gibt es viel über den menschlichen Körper zu lernen. Daher habe ich mir im ersten Jahr die Frage gestellt, ob es nicht eine unterhaltsame Art, Wissen in sich aufzunehmen, gibt. Ich habe festgestellt, dass die deutsche Buchlandschaft von kurzweiligen Fachbüchern zum menschlichen Körper angefüllt ist. Meine Wahl beim Thema Herz fiel auf dieses Buch.

Der Mediziner Johannes Hinrich von Borstel begeistert mit seinen klugen, witzigen und spannenden Erzählungen rund ums Herz. Anhand vieler Geschichten aus der Praxis vermittelt er uns in diesem Buch seine Begeisterung für das Wunderwerk des Herz-Kreislauf-Systems. Er beschreibt, wie wir unserem Herzen etwas Gutes tun und uns damit fit und gesund halten können und erzählt auch vom „Broken-Heart-Syndrom“ – von Menschen, die tatsächlich an einem gebrochenen Herzen sterben. Ich wünsche viel Spaß bei der spannenden Lektüre!

**Herzrasen kann man nicht mähen – Alles über unser wichtigstes Organ** von Johannes Hinrich von Borstel

Ullstein Verlag  
Soft Cover  
304 Seiten

## Kursfahrt nach Holland von Magdalena Wloch, Kurs 14/17

Nach den anstrengenden schriftlichen Prüfungen freuten wir uns sehr auf unsere Kursfahrt. Vom 18.5 bis zum 21.5 2017 haben wir eine kleine Reise nach Holland gemacht.

Unser erster Halt führte uns nach Groningen. Dort besuchten wir die Hanzehogeschool Groningen, wo wir angehende

nach Den Haag gefahren, um die Hofjes anzuschauen. Das sind kleine Reihenhäuser um grüne Hofgärten mitten in der Stadt, die für Frauen als Bleibe im Alter errichtet worden sind. Danach besuchten wir das Panorama Mesdag. Das Panorama Mesdag ist das größte Gemälde der Niederlande und wurde 1881 von Hend-



rik Willem gemalt. Die Form des Kunstwerks ist zylinderförmig und misst etwa 14 mal 120 Meter. Es zeigt eine Aussicht auf Strand und Nordsee bei Scheveningen an der Haager Küste – ein beeindruckendes Erlebnis!

Am Nachmittag hatten wir Zeit, bummeln zu gehen oder einfach die Stadt zu genießen. Am Abend waren einige von uns am schönen Strand, um gemeinsam

Kolleginnen und Kollegen trafen und uns ein Bild vom niederländischen Ausbildungssystem machen konnten. Es war sehr informativ und interessant zu sehen, wo die Schwerpunkte und Unterschiede im Vergleich zu unserem System liegen.

Nach dem Aufenthalt in Groningen ging es dann zu unserem eigentlichen Ziel: Vlughtenburg. Dort angekommen, haben wir unsere Bungalows bezogen und den ersten Abend im Vlughtenburger Pfannkuchenhaus ausklingen lassen.

Am zweiten Tag sind wir gemeinsam

an der Strandbar den zweiten Abend ausklingen zu lassen.

Den dritten Tag haben wir wieder in Den Haag verbracht. Diesmal haben wir die Stadt vom Wasser aus betrachtet. Wer die Bootstour nicht mitmachen konnte oder wollte, ist mit der sehr alten Straßenbahn gefahren. Den Rest des Tages haben wir weiter die Stadt erkundet. Abends ging es dann wieder nach Hause. Es war eine sehr schöne Kursfahrt und Den Haag und die Niederlande haben allen gut gefallen!

## SchülerInnen reden mit: „Wir tun's“ – We do!

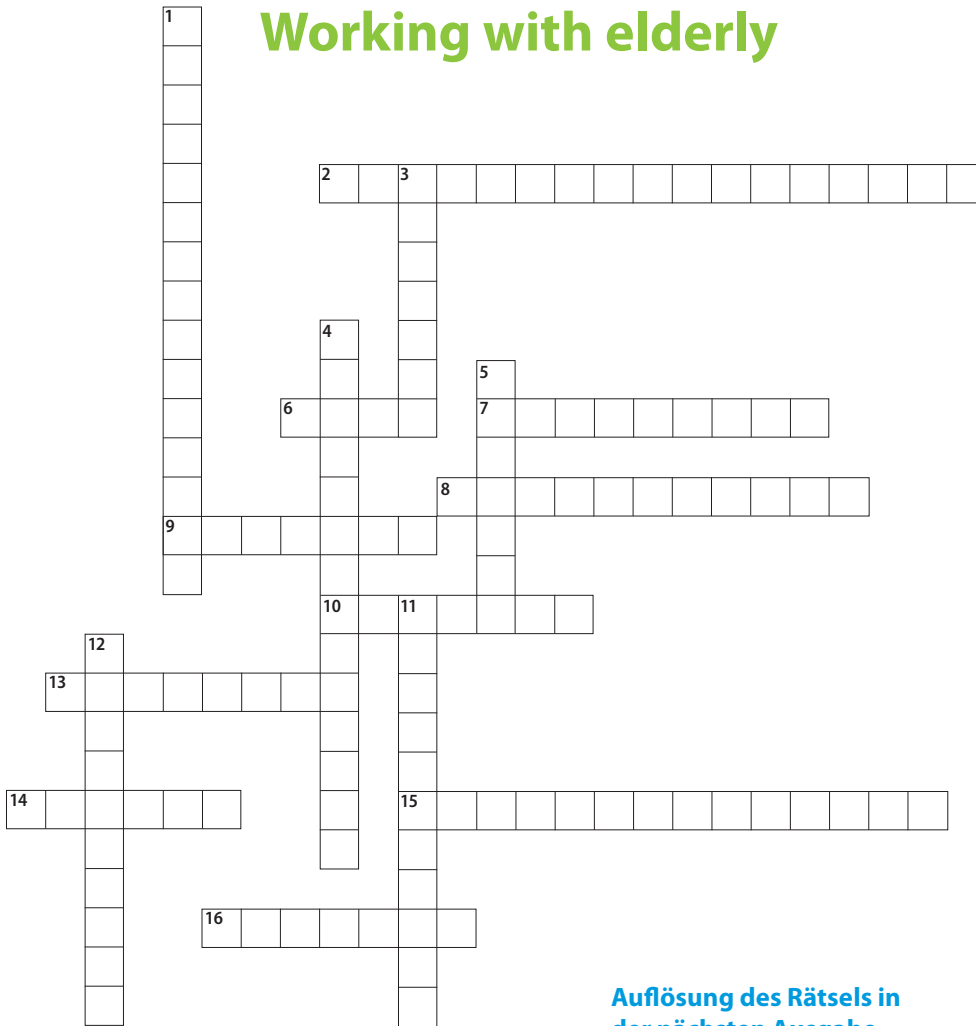
Zum 7. Mal fand der Projekttag „Wir tun's!“ in unserer Schule statt. Bei Kaffee, Kuchen und viel Sonne entwickelten unsere höchst kreativen und phantasievollen SchülerInnen aus 15/18 und 16/19 in bester Laune tolle Ideen, die das schulische Leben und Arbeiten vorantreiben. Die Rückmeldungen waren ausnahmslos positiv: „Ich hätte nie gedacht, dass wir so viele und tolle Ideen entwickeln“, „ein schöner Tag, der mir eine andere

Perspektive auf die Schule gebracht hat“, „mir hat die Gemeinsamkeit beider Klassen gut gefallen“, „es hat richtig Spaß gemacht!“

Ja, hat es! Und es ist gar nicht selbstverständlich, so starke und engagierte Schülerinnen und Schüler begleiten zu dürfen! Dass das Team uns alle auch noch mit selbstgebackenem Kuchen überraschte, hat alles getoppt! Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Akteure!



## Working with elderly



Auflösung des Rätsels in der nächsten Ausgabe.

Complete the crossword puzzle. Terms that consist of two words should be spelled with a blank (Leerzeichen).

### Across

- 2 someone who assists individuals with healthcare needs
- 6 special attention focussing on health and hygiene
- 7 medicine that is injected into the skin
- 8 working when other people sleep
- 9 what somebody leaves on the answerphone
- 10 people who are old
- 13 someone who lives in a retirement home
- 14 health expert
- 15 paperwork
- 16 someone who cleans and maintains a building

### Down

- 1 house where mostly elderly people who need some kind of assistance live
- 3 everyday jobs
- 4 referring to drugs and medicines
- 5 someone who comes around to say hello
- 11 something that makes a room more attractive, e.g. for a party
- 12 medicine

## Personalia

Wir verabschieden uns von Elke Ammerich, Kirsten Strach und Gisela Niemöller-Fietz – vielen Dank für Euer Engagement und alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Wir heißen neue KollegInnen und eine „alte“ Kollegin willkommen: Das Team wird seit kurzem verstärkt von Ulla Beck und Paul Anthony Friederichs. Außerdem ist Silke Hambrock seit dem 1.10. wieder bei uns. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

### Impressum

**Herausgeber:** Ev. Altenpflegeschule e.V. in Oldenburg, Verantwortlich für den Inhalt: Ev. Altenpflegeschule e.V. in Oldenburg, Artillerieweg 37, Tel.: (0441) 7 41 63, E-Mail: [altenpflegeschule.ol@t-online.de](mailto:altenpflegeschule.ol@t-online.de), [www.ev-altenpflegeschule-ol.de](http://www.ev-altenpflegeschule-ol.de)  
**Redaktion:** drescher & konsorten, Marktstraße 57, 20357 Hamburg, Tel.: (040) 492 22 97 10, Fax (040) 492 22 97 29, E-Mail: [alklaus@drescherkommunikation.de](mailto:alklaus@drescherkommunikation.de), [www.drescher-und-konsorten.de](http://www.drescher-und-konsorten.de)

## Termine

### Weiterbildung zum Praxisanleiter

05. Dezember 2017 bis 25. Oktober 2018

### Nachschulungen für nach §53c tätige Betreuungsassistenten „Abschied gestalten“

20. + 21.02.18, 24. + 25.04.18, 21. + 22.08.18, 16. + 17.10.18, 04. + 05.12.18

### Fortbildung für nach §53c tätige Betreuungsassistenten „Take care“

13.–15.11.2018.

### Weitere Termine

**Pflegeforum „Wille erkannt, Weg gebahnt? Ethik in der Pflege“**,  
01.11.17, 14.30–18.00 Uhr, Klinikum Oldenburg, Mediz. Ausbildungszentrum,  
Brandenburger Straße 19

### WissenSCHAFFT Gesellschaft

29.11.17, 14.30–18.30 Uhr mit einem Workshop der Ev. Altenpflegeschule  
in der Zeit von 17.00–18.00 Uhr